

Psychische Erkrankungen thematisieren – gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen gestalten

Dr. Peter Krauss-Hoffmann

LIA.nrw

BEMpsy-Auftaktveranstaltung
29. April 2021





Agenda

- Das LIA.nrw in Kürze
- Folgen psychischer Belastungen
- Seelische Gesundheit in NRW
- Offenheit und Vernetzung bundesweit



DAS LIA.NRW IN KÜRZE

Kurzüberblick - Landesinstitut für Arbeitsgestaltung NRW

- **Leitgedanke:**
 - Beschäftigungsfähigkeit durch gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung erhalten und fördern
 - Wirkung der Arbeitsschutzverwaltung NRW durch gemeinsame Ziele und Maßnahmen unterstützen
- **Auftrag:**
 - Beratung und Unterstützung der Landesregierung und der Dienststellen des staatl. Arbeitsschutzes
 - sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Aufgaben zum Schutz Beschäftigter und Dritter
- **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:**

ca. 110 Personen aus Medizin, Arbeitswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Technik und Ingenieurwesen, Verwaltung...



Landesinstitut für
Arbeitsgestaltung
des Landes
Nordrhein-Westfalen.

**Anstöße für
gesundes Arbeiten.**

**Anerkannte
Expertise.**

**Zahlen, Daten,
Fakten.**

**Wissenstransfer
in die Praxis.**



Rolle des LIA.nrw im Projekt BEMpsy

**Netzwerke
Schnitt-
stellen
Kommuni-
kation**

**Aktionstag
Anti-
Stigma in
NRW**

- Unterstützung der Netzwerkarbeit auf regionaler Ebene und der NRW-Unternehmensakquise
- Kommunizierende Schnittstelle zwischen der Landesinitiative Gesundheitsförderung und Prävention in NRW (AG Mittlere Lebensphase) und der Offensive Psychische Gesundheit auf Bundesebene
- Inhaltlicher Schwerpunkt in NRW: NRW-Satellit der Offensive Psychische Gesundheit in Form eines Aktionstages Anti-Stigma im Juni 2021

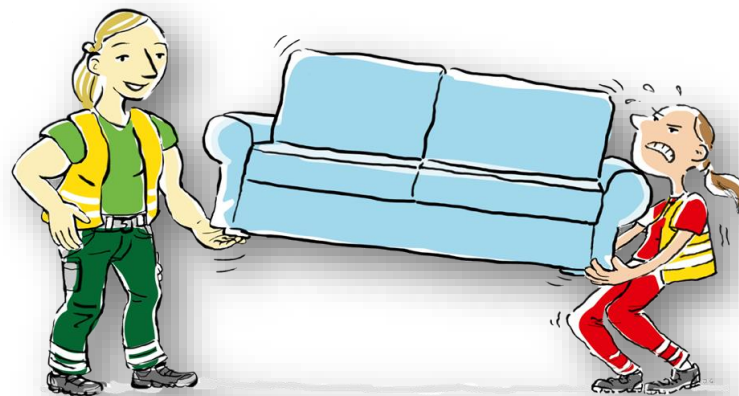


Was bedeutet das für die Gestaltung gesundheitsgerechter
Arbeitsbedingungen?

FOLGEN PSYCHISCHER BELASTUNGEN

Belastungen und individuelle Beanspruchungen

- Wir erleben im Zuge der Coronakrise eine wachsende Verschiebung des Belastungsspektrums hin zu psychischen Belastungen.
- Die Relevanz psychischen Belastungs- und Beanspruchungserlebens für Gesundheit und Arbeitsfähigkeit war jedoch auch schon zuvor erkennbar.
- So führen das Ranking arbeitsbezogener Beanspruchungen in der Beschäftigtenbefragung NRW regelmäßig psychische Faktoren an (3 der 4 Top-Beanspruchungen sind psychisch)



© MediaCompany GmbH/Juan Francisco Gonzalez



Relevanz psychischer Belastungen und Beanspruchungen

stark / ziemlich beansprucht



Zeitdruck

etwas / gar nicht beansprucht / belastet



Multitasking



Ungünstiges
Führungsverhalten



Gesundheit: ■ gering ■ mäßig ■ gut ■ ausgezeichnet

Beschäftigtenbefragung NRW,
LIA.nrw, n = 2.001

- ↳ **(Psychische) Belastungen** ermitteln und prüfen, wo Arbeitsaufgaben, -organisation und ggf. -systeme angepasst werden müssen
- ↳ Gesundheit, Arbeitsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit durch **Reduktion von Fehlbelastungen und Ressourcenaufbau** stärken
- ↳ Menschen im Mittelpunkt: Nicht den Menschen an die Arbeit, sondern die **Arbeit an den Menschen anpassen**

Gestaltung gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen

- Über- oder Unterforderung vermeiden
- Beschäftigte nach ihren Fähigkeiten einsetzen



ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEIT

Prävention

Eine vielfältige, moderne und dynamische Arbeitswelt bringt Herausforderungen mit sich. Prävention bedeutet Strukturen und Rahmenbedingungen zu schaffen, welche die Beschäftigungsfähigkeit erhalten und fördern. Denn Vorsorge ist besser als Nachsorge.

- Soziale Unterstützung anbieten
- Handlungsspielräume bieten, auch um Kompetenzerleben zu ermöglichen

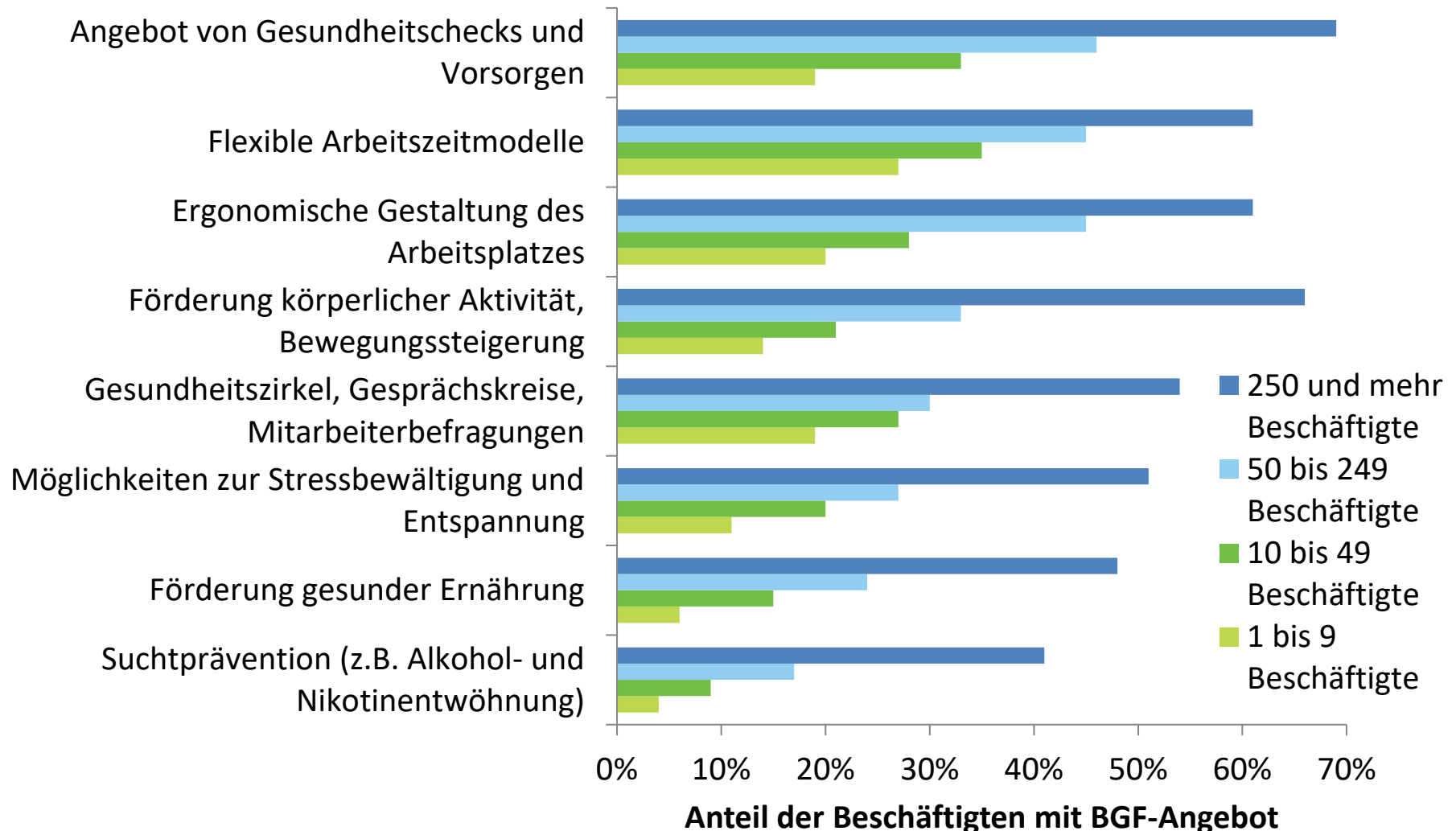
Zusammenwirken von Arbeitsschutz und betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) als Erfolgsfaktor

- **Arbeitsschutz als Unterstützungsstruktur** und nicht allein als „Pflichtaufgabe“, um Arbeit gesundheitsgerecht zu gestalten
- Beschäftigte gezielt bei der Stärkung ihrer **Kompetenz** (z. B. „Detachment“ und „Erholungsfähigkeit“) unterstützen, um **Arbeit als Ressource** zur Entfaltung zu bringen
- **Settingübergreifende und zielgruppenbezogene Präventionsansätze** stärken, um für das Thema „psychische Gesundheit“ (insbesondere in der mittleren Lebensphase) zu sensibilisieren



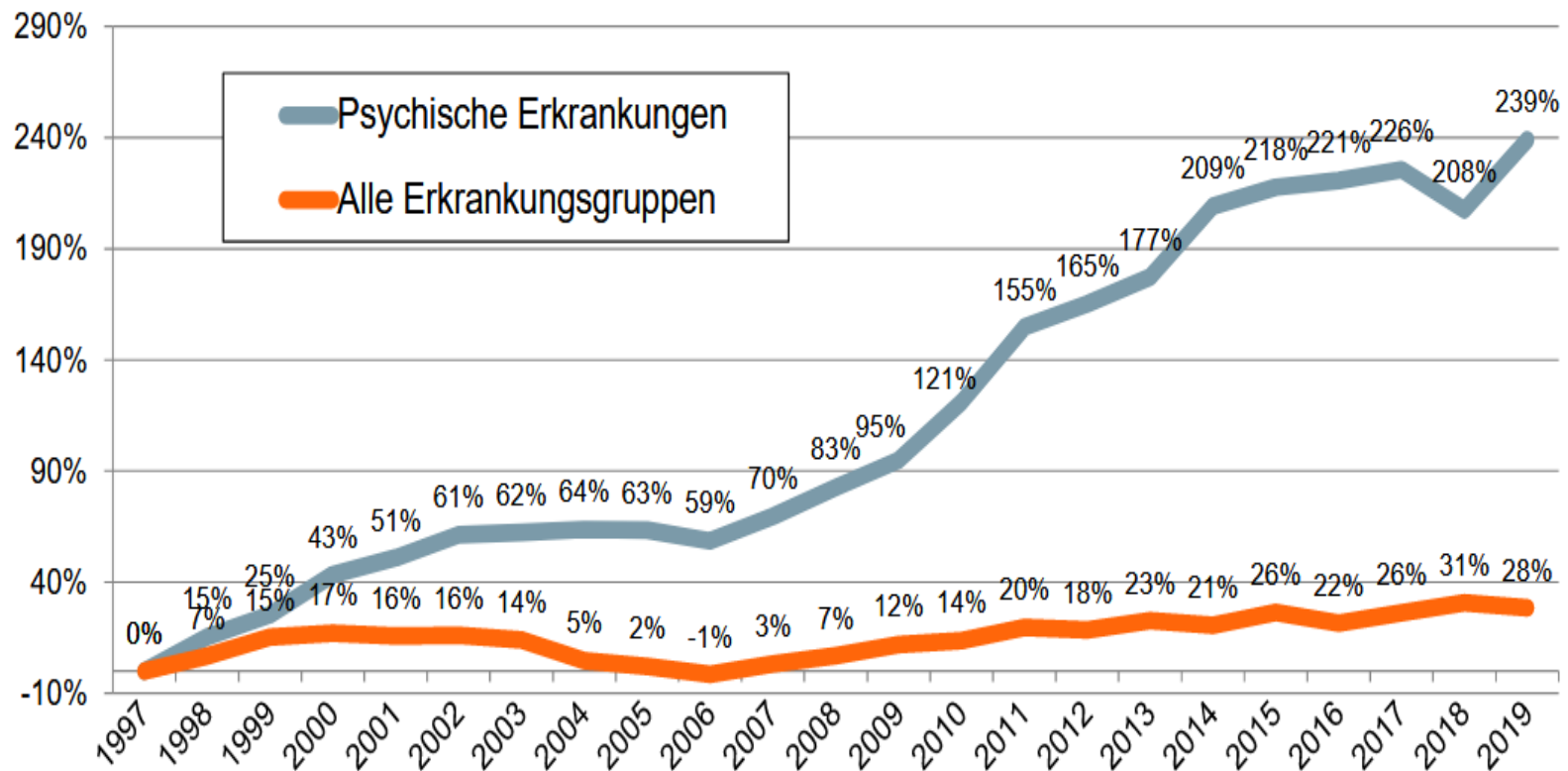


BGF-Angebote nach Betriebsgröße





Arbeitsunfähigkeit aufgrund psychischer Erkrankungen



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 1997-2019 unter <https://www.dak.de/dak/download/fohlen-2335938.pdf>



Psyche statt Herz: EU-Renten 2018 nach Diagnosegruppen (Anteile in %)

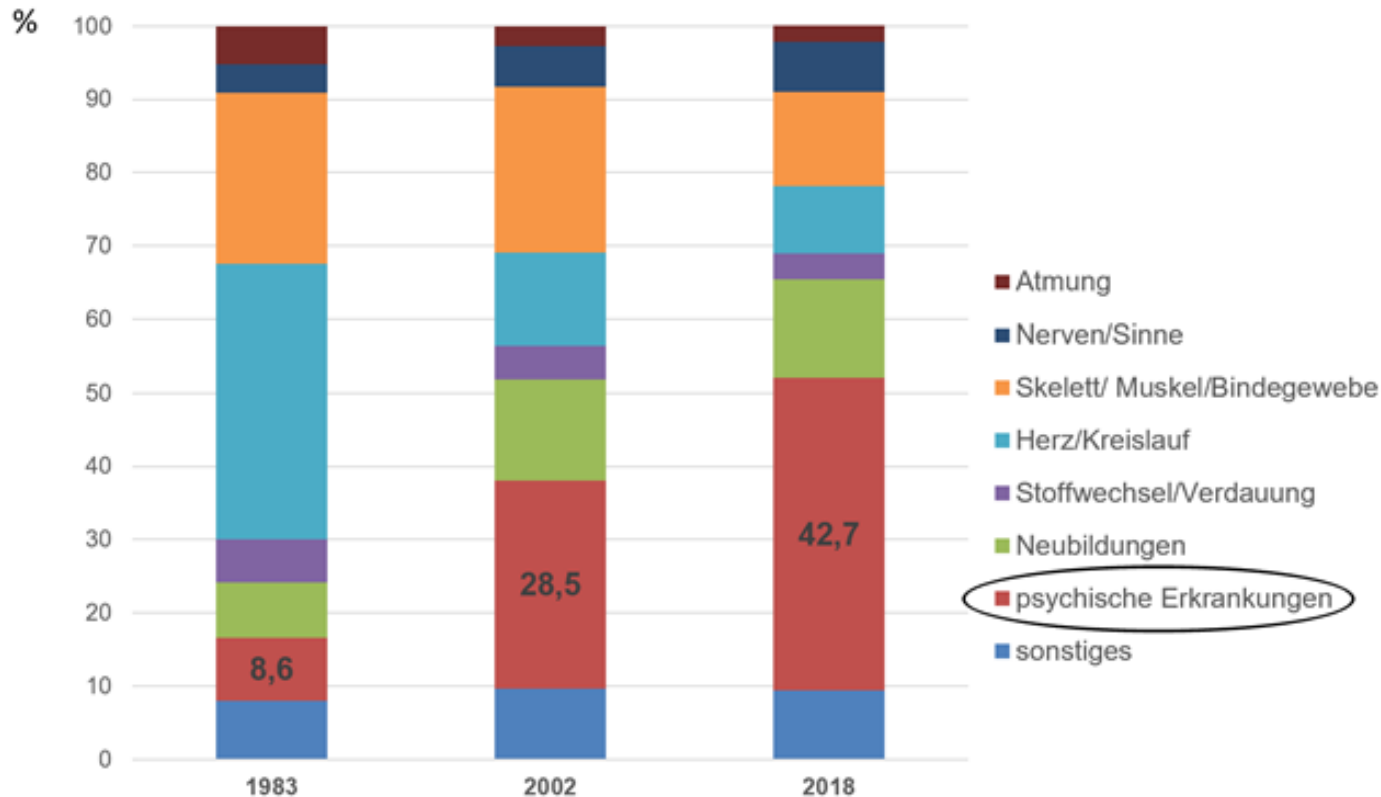


Abb.: Psyche statt Herz: EU-Renten 2018 nach Diagnosegruppen (Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund: Rentenversicherung in Zeitreihen 2019)



SEELISCHE GESUNDHEIT IN NRW



Die Landesinitiative Gesundheitsförderung und Prävention (LGP NRW)

- 2020-2022: Schwerpunkt „**Förderung der seelischen Gesundheit**“ mit einem lebenswelt- und lebensphasenübergreifenden Ansatz.
- **AG Mittlere Lebensphase**: Fokus auf seelische Gesundheit in der Lebensmitte zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit und der Lebensqualität
- Zielgruppenorientiertes Vorgehen: **Alleinerziehende, erwerbstätige Eltern und pflegende Angehörige**
- **Dialogformat** zur „Seelischen Gesundheit erwerbstätiger Eltern“ im Februar 2021 zur Generierung von Handlungsansätzen für Fachakteure und Angeboten zur trägerübergreifenden Unterstützung der Zielgruppen.
- **Querschnittsthemen** wie „Seelische Gesundheit und Stadtentwicklung“ (z. B. Homeoffice und Coworking spaces) liefern neue Sichtweisen

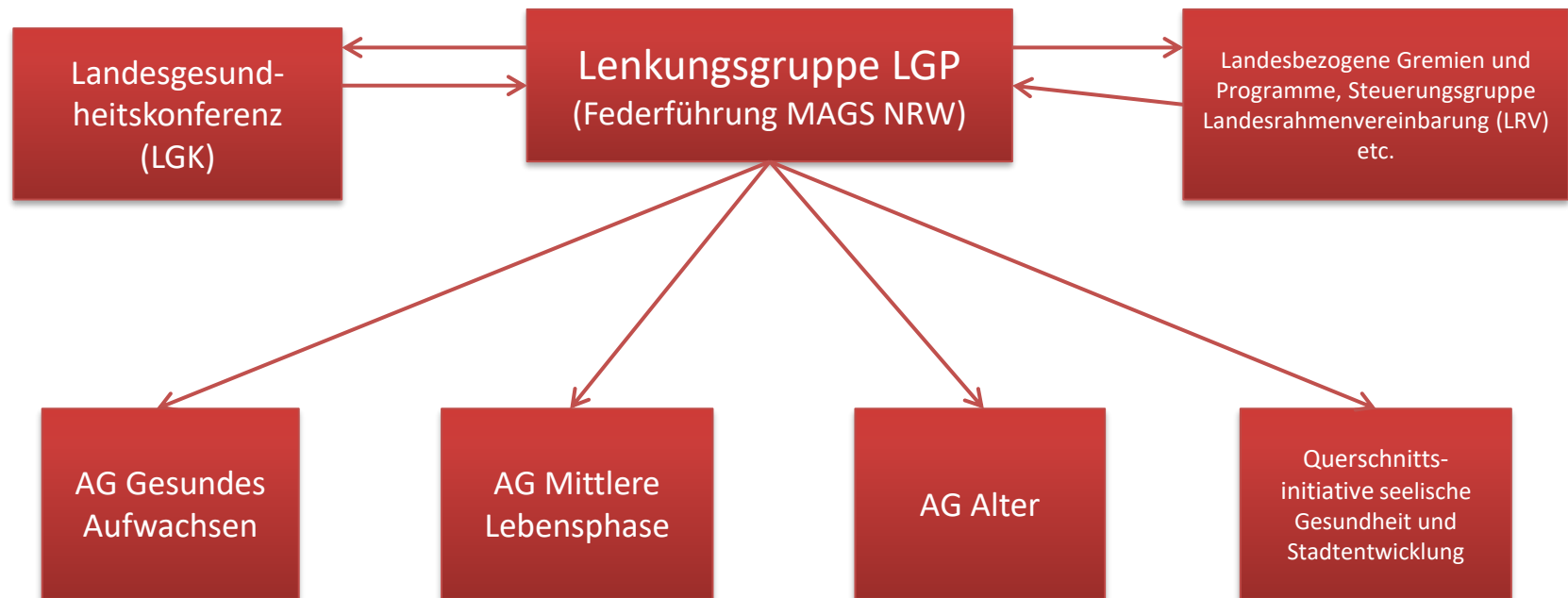


Vom Landespräventionskonzept zur Landesinitiative

- 2017 (u. a. wegen der Einführung des Präventionsgesetzes) hat die Landesgesundheitskonferenz (LGK) NRW die Überführung des „Präventionskonzepts NRW“ in die neue „Landesinitiative Prävention und Gesundheitsförderung (LGP) NRW“ beschlossen
- 2019 Aufbau und Steuerung der LGP durch eine **Lenkungsgruppe** und fachliche Steuerung und Weiterentwicklung von bestehenden Programmen und neuen Themen durch temporär eingerichtete, **lebensphasenorientierte Arbeitsgruppen**



Arbeitsstruktur der LGP NRW





OFFENHEIT UND VERNETZUNG BUNDESWEIT



Stigmatisierung psychischer Erkrankungen

- Klare **Ursachenstruktur von Stigmatisierung**:
 - falsches oder mangelndes Wissen
 - Vorurteile bzw. eine voreingenommene Grundhaltung
 - sowie fehlende Unterstützung
- Die **Folgen der Stigmatisierung** äußern sich für psychisch Erkrankte vor allem in ihrem konkreten Lebensumfeld und dem ihrer Angehörigen.
- Verinnerlichen von Stigmatisierung und Diskriminierungserlebnissen als Reaktion, was auch als „**zweite Erkrankung**“ bezeichnet wird

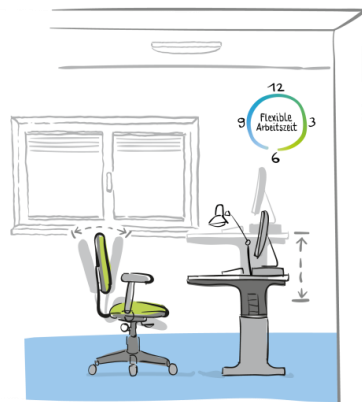


Stigmatisierung psychischer Erkrankungen – Schlussfolgerungen für Interventionen

- Sensibilisierung von Mitarbeitenden und Führungskräften zum Umgang mit psychischen Erkrankungen
- Qualifizierung von Führungskräften
- Belastungssituationen frühzeitig erkennen → Verhältnispräventive Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entsprechend anpassen, z. B. die Gefährdungsbeurteilung (GB) psychischer Belastungen, Bereitstellung geeigneter Arbeitsmittel, gesundheitsförderliche Gestaltung der Arbeitszeit und vor allem auch Einhaltung von Ruhezeiten etc.

Offenheit und Vernetzung im Fokus

- Verknüpfung der AG Mittlere Lebensphase mit den Aktivitäten der **Offensive Psychische Gesundheit** (OPG) auf Bundesebene, indem Ergebnisse aus der Bundesoffensive landesspezifisch adaptiert und in die AG-Arbeit der LGP einbezogen werden.
 - Aktionswoche im März 2021 (aktive Beteiligung durch das LIA.nrw)
 - Dialogveranstaltungen im April und Juni 2021
 - NRW-Satellit zur Entstigmatisierung in Form eines Aktionstages (Juni 2021)



Verhältnisprävention

22



Verhaltensprävention

© MediaCompany GmbH/
Juan Francisco Gonzalez



Ausblick auf den NRW-Aktionstag Antistigma

- Ausgangslage:
 - Psychische Erkrankungen sind in der Arbeitswelt wesentliche Ursachen für steigende Fehlzeiten, Arbeitsunfähigkeit, vorzeitige Berentung sowie medizinische Behandlung und müssen auch in Zukunft in den Blick genommen werden
 - Intensivierung und Stärkung der bisherigen Präventionsaktivitäten ist wünschenswert
- Ziele:
 - Verknüpfung der Impulse aus LGP und OPG mit den Aktivitäten im BEMpsy-Projekt
 - Impulsgenerierung zur Übertragbarkeit von Good Practice-Beispielen auf kleine und mittelständische Unternehmen
 - Aufzeigen bestehender Angebote zur Unterstützung der Beschäftigten in NRW



KomNet
gut beraten.
gesund arbeiten.

<https://www.komnet.nrw.de/>




KomNet - gut beraten.
gesund arbeiten.


Landesinstitut für
Arbeitsgestaltung


Gemeinsame Deutsche
Arbeitsschutzstrategie


Arbeitsschutz-
verwaltung NRW


Meine Themen &
Dialoge


Profil &
Frage stellen

[ÜBER KOMNET](#)

[SERVICE](#)

[SUCHE AUSBLENDEN](#)

KOMNET - GUT BERATEN. GESUND ARBEITEN.

HIER FINDEN SIE DIE ANTWORT AUF IHRE FRAGE ZUR SICHERHEIT UND GESUNDHEIT BEI DER ARBEIT.

SUCHE

Ihre Themen-Auswahl: Alle Themen

[» Erweiterte Suche](#)

[» Themenliste](#)



 **DIE NEUESTEN
KOMNET-DIALOGE**

13. November 2017

Was ist Mobbing am Arbeitsplatz?

13. November 2017

Was kann ich als Kollegin oder Kollege bei betrieblichen Mobbingfällen tun?

13. November 2017

Welche Folgen hat Mobbing am Arbeitsplatz?

[→ Alle Dialoge](#)



Aktuelle Präventionsprodukte unter www.lia.nrw/publikationen und www.lia.nrw/newsletter



ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEIT

Arbeit und Erholung

Die Fähigkeit, sich in der Freizeit zu erholen, wird durch die Anforderungen der modernen Arbeitswelt und Gesellschaft zunehmend beeinträchtigt. Immer mehr Beschäftigte klagen darüber, sich in ihrer Freizeit nicht ausreichend erholen können. Mangelnde Erholung führt auf Dauer zu Erschöpfung und kann die



Landesinstitut für
Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Besprechungen kreativ nutzen.
Arbeit gesund gestalten mit der Methode
der moderierten Gruppendiskussion.

praxis 3

LIA.
gesünder



Landesinstitut für
Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen

mit digitalem Belastungs-
monitoring.

BalanceGuard



Landesinstitut für
Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Wichtige Infos zum Arbeitsschutz
in Deutschland**

Leichte Sprache



ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEIT

FAQ zum Arbeitsschutz

Mit dem Eintritt ins Berufsleben oder Wechsel in einen neuen Job fehlt Ihnen vielleicht Wissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. So besteht die Gefahr, dass Sie Risiken nicht kennen oder falsch einschätzen. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger und Berufsanfängerinnen oder Berufsanfänger sind überproportional häufig an Unfällen auf dem Arbeitsweg oder am Arbeitsplatz beteiligt. Möchten Sie auf Gefahrenquellen aufmerksam machen und für den Arbeitsschutz sensibilisieren.

Moderner Arbeitsschutz ist mehr als nur ein Instrument zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Konsequenter Arbeitsschutz bedeutet,



Landesinstitut für
Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Betriebliches Gesundheitsmanagement
digital unterstützt.**

Einführung eines Belastungs-
und Beanspruchungsmonitorings.
transfer 7

LIA.nrw
gesünder arbeiten und leben.
www.lia.nrw



LIA.nrw
gesünder arbeiten und leben.
www.lia.nrw

**Betriebliche
Veränderungen
gestalten.**

Handlungshilfe für eine gesunde
und erfolgreiche Umsetzung.

praxis 5



LIA.nrw



gesünder arbeiten und leben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

peter.krauss-hoffmann@lia.nrw.de



Besuchen Sie uns bei Facebook.

**Gesünder arbeiten
und leben.**

[www.facebook.com/
gesuenderarbeitenundleben](http://www.facebook.com/gesuenderarbeitenundleben)



Dr. Peter Krauss-Hoffmann

Landesinstitut für Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw)

Gesundheitscampus 10
44801 Bochum

Telefon: +49 (0) 211 3101-1244
peter.krauss-hoffmann@lia.nrw.de

www.lia.nrw

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.